Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 49 (1987)
Heft: 14

Rubrik: Schweinefütterung aus dem eigenen Boden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweinefütterung aus dem eigenen Boden

Peter Schwab SRVA, Lausanne

Grosse Unterschiede zwischen den Betrieben

Innerhalb eines Buchhaltungsjahres gibt es zwischen den Betrieben enorme Unterschiede im Direktkosten freien Ertrag (DfE), wie die Übersicht in Tab. 1 gemäss FAT-Statistik zeigt.

Das Niveau des DfE hängt im wesentlichen von folgenden Faktoren ab:

- Zucht:
  - Anzahl verkaufte Ferkel/Sau/Jahr
  - Ferkelpreis
  - Futterkosten
- Mast:
  - Ferkel- und Mastsauenpreise
  - Futterkosten
  - Umtriebe/Platz/Jahr

Die Futterkosten sind vor allem in der Mast eine bedeutende Kostenposition. Kann die Futterverwertung um 0,1 Einheiten verbessert werden, so sinken die Futterkosten pro Mastschwein um rund Fr. 8.–.

Tabelle 1: DfE in Schweinezucht und -mast 1984 – 86

		1984	1985	1986
Zucht				
Durchschnitt DfE/Sau/Jahr	Fr.	1780.–	1509.–	878.–
DfE der 25% besten Betriebe	Fr.	2372.–	2115.–	1329.–
DfE der 25% schlechtesten Betriebe	Fr.	971.–	787.–	247.–
Mast				
Durchschnitt DfE/kg Zuwachs	Fr.	1.17	0.63	0.48
DfE der 25% besten Betriebe	Fr.	1.73	1.15	0.91
DfE der 25% schlechtesten Betriebe	Fr.	0.74	0.21	0.09

Quelle: Kostenstellenbericht FAT, Tänikon

Tabelle 2: Relative Futterkosten gegenüber Alleinfutter

	Futterkosten	
Ration	pro Muttersau/Jahr	pro Mastschwein
Alleinfutter	100%	100%
Futterrüben	94%	95%
Kartoffeln (Erleseabgänge)	89%	89%
Futtergetreide	93%	90%
Schotte (offizieller Preis)	81%	87%
CCM	80%	85%

Umstellung auf betriebseigene Futter oder Abfallverwertung?

Stimmen die Tierleistungen, so kann die Wirtschaftlichkeit des Betriebszweiges oft nur durch Einsparungen bei der Fütterung verbessert werden.

Für verschiedene Rationen haben wir die Futterkosten berechnet und in Tab. 2 zusammengestellt.

Alle aufgeführten Varianten sind gegenüber Alleinfutterrationen kostengünstiger. Achtung: dieser Vergleich ist nur dann richtig, wenn bei einer Umstellung wirklich nur die Futterkosten ändern.

Was ändert bei einer Umstellung auf betriebseigene Futtermittel?

Nehmen wir als Beispiel einen Betrieb mit 180 Mastplätzen, der eine Umstellung von Alleinfutter auf Schotte oder CCM (= Corn Cob Mix = Kolbenmais) vorsieht, und fragen wir uns, welche Positionen in der Er-

Tabelle 3: Varianten für eine Umstellung der Fütterung

Merkmal \ Variante	1	2	3	4	5	6
Fütterung	1000 l Schotte pro Mastschwein zu 2,2 Rp/l 195 kg Ergänzungsfutter			242 kg CCM zu 55% TS pro Mastschwein (Fr. 45.–/dt) 107 kg Ergänzungsfutter		
Investition	–	komplette Flüssigfütterung Fr. 27000.–	Flüssigfütterung und Umbau auf Vollspaltrost Fr. 63000.–	–	Polyestersilo, Handentnahme Fr. 37000.–	Polyestersilo, Obenentnahmefräse Fr. 51000.–
Einkommensverbesserung pro Jahr gegenüber Alleinfutter	+15467.–	+11093.–	+7601.–	+12388.–	+8170.–	+5972.–

folgsrechnung dadurch beeinflusst werden.

Futterumstellung beeinflusst
- Tierleistungen nein
- Tierpreise nein
- Futterkosten ja
- andere spezifische Kosten nein
- Strukturkosten ja
- Arbeitsaufwand ja

Bisher wird Alleinfutter gefüttert. Wie aus Tab. 3 hervorgeht sind für diesen Betrieb verschiedene Varianten denkbar. Je nach gewählter Lösung liegt die erzielte Einkommensverbesserung in einer Spanne von Fr. 6000.– bis Fr. 15'000.– pro Jahr. Müsste aber z.B. bei Variante 3 die Schotte zu 4 Rp/l anstatt zum offiziellen Preis von 2,2 Rp/l zugekauft werden, wäre das Schlussergebnis mit Fr. 823.– pro Jahr negativ!

Obige Einkommensverbesserungen müssen dem zusätzlichen Arbeitsbedarf gegenübergestellt werden, der in den Varianten 1, 4 und 5 beachtlich sein wird, während er bei den Varianten 2, 3 und 6 kaum ins Gewicht fallen dürfte.

Schlussfolgerungen

Die Verwertung von betriebseigenen- und Abfallfuttern ermöglicht es, in der Schweinehaltung in den meisten Fällen die Futterkosten zu senken. Die Umstellung ist aber eine komplexe Angelegenheit und muss gut überlegt sein. Mit Hilfe von Teilbudgets oder Betriebsvoranschlägen können alle wesentlichen neuen Erträge und Kosten erfasst werden, um die zu erwartende Einkommensveränderung abzuschätzen. Der Allgemeinberater ist für solche Problemstellungen der geeignete Diskussionspartner für die Landwirten, da er immer versucht den Gesamtbetrieb zu planen und nicht nur Einzelprobleme zu lösen.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber:
Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT), Dir. Werner Bühler

Redaktion:
U. Zweifel

Adresse:
Postfach 53, 5223 Riniken, Telefon 056 - 41 20 22

Neu: Inseratenverwaltung:
Eduard Egloff AG, Loretostrasse 1, 6301 Zug, Telefon 042 - 21 33 63/62

Druck:
Schill & Cie. AG, 6002 Luzern

Abdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion

Erscheinungsweise:
15 mal jährlich

Abonnementspreise:
Inland: jährlich Fr. 34.–
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland auf Anfrage.

Nr. 15/87 erscheint am 17. Dezember 1987
Inseratenannahmeschluss: 30. November 1987